

Schierling beackert das „Mega-Thema“

UMWELT Heuer steht im Markt der Klimaschutz ganz oben auf der Agenda. 24 Köpfe zählt allein die Steuerungsgruppe, die jetzt aktiv wurde.

SCHIERLING. Der Startschuss für die Erarbeitung eines „Klimaschutz-/Energie(spar)konzepts“ ist mit der ersten Sitzung der Steuerungsgruppe gefallen. In den nächsten elf Monaten soll gemeinsam mit den Bürgern und der Wirtschaft ermittelt werden, wie Schierling einen wichtigen und dauerhaften Beitrag zum Klimaschutz, zum Energiesparen und zum Einsatz von regenerativen Energien leisten kann. „Klimaschutz war das Mega-Thema der letzten Zeit und es ist das Mega-Thema für die Zukunft“, sagte Bürgermeister Christian Kiendl zum Auftakt.

Der 24-köpfigen Lenkungsgruppe gehören Vertreter der größten Betriebe, gesellschaftlicher Gruppen, Vereine und Verbände sowie der Bürgerschaft und des Marktgemeinderats an. Der Bürgermeister dankte für die Bereitschaft zur Mitwirkung und war

nach rund dreieinhalbstündiger Diskussion begeistert vom Engagement, von der Vielfalt der Themen und von der inhaltlichen Tiefe der Beiträge. Den Städten und Gemeinden – auch dem Markt Schierling – fällt beim Klimaschutz eine wichtige Rolle zu, sagte Kiendl. Denn sie kennen die Gegebenheiten vor Ort, die Menschen und die Firmen. Auch würden die Kommunen oft als Vorbild für privates Handeln gesehen. „Aber wie kann eine Gemeinde die eigenen Emissionen senken, wie können Gemeinde, Bürger und Wirtschaft effektiv Energie sparen und gleichzeitig neuzeitliche erneuerbare Energie nutzen, welche Klimaschutzmaßnahmen sind realistisch und wirtschaftlich umsetzbar?“, fragte er. Das

alles solle durch das Konzept beantwortet werden. Dabei sei nicht wichtig, möglichst viel Papier zu produzieren, sondern umsetzbare Maßnahmen zu entwickeln, die Nutzen für das Klima genauso erbringen wie für den Einzelnen.

Der Prozess wird fachlich geleitet vom „Institut für Boden und Umwelt“ des Schierlinger Diplomingenieurs und Diplom-Umweltwissenschaftlers Dieter Hantke. „Wir beschäftigen uns mit Problemlösungen und sind interdisziplinär aufgestellt!“, so Hantke. Projektleiterin Ulrike Hofmann betonte, dass beim integrierten Klimaschutzkonzept insbesondere alle Sektoren betrachtet werden, die Treibgase emittieren. Es gehe um gemeindliche

und öffentliche Liegenschaften, private Haushalte, Gewerbe, Handel und Dienstleistung ebenso wie um die Industrie und den Verkehr. Es seien deshalb zuerst die Energieverbräuche zu ermitteln und darauf aufbauend eine fortschreibbare Energie- und CO₂-Bilanz zu erstellen. Daraus folge eine Potenzialanalyse mit der Prüfung der Einsparungsmöglichkeiten und der Steigerung der Energieeffizienz.

In der Diskussion ging es vor allem um die Wichtigkeit, bei der Bevölkerung Bewusstsein zu schaffen für dieses Thema. Insbesondere auch dafür, dass etwa Dreiviertel der Energie allein für die Heizung und ein Achtel für die Stromversorgung benötigt wird. „Das Energiesparen ist in Privathäusern der Hauptpunkt“, war sich das Gremium einig und folgte damit der Erkenntnis, dass die Akzeptanz bei den Menschen in erster Linie über die Ökonomie geht.

Anfang Februar wird an alle Haushaltungen mit der Post ein Fragebogen verteilt, mit dem die Energieverbräuche, der Zustand der Gebäude und Heizungen sowie das Mobilitätsverhalten abgefragt werden. Der Fragebogen wird auch im Internet unter www.schierling.de erscheinen. (lww)

KLIMASCHUTZ: JUGEND SOLL MITREDEN

- **Die Auftaktveranstaltung** findet am Donnerstag, 1. März, um 19 Uhr im Saal des „topfour“ statt.
- **Finanzierung:** Es handelt sich um eine Maßnahme des Markts Schierling, gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags. Der Zuschuss beträgt 65 Prozent der zuwendungsfähigen

Ausgaben.

- **Jugendtag:** Zum Thema Klimaschutz/Energiesparen wird es am Samstag, 28. Juli, einen kommunalen Jugendtag geben. Jugendliche, die sich an der Vorbereitung beteiligen möchten, können sich im Rathaus bei Petra Strohmeier, Tel. (0 94 51) 93 02 10, oder per E-Mail an p.strohmeier@schierling.de melden. (lww)